

## **Kleine Anfrage 3797**

des Abgeordneten Péter Vida (fraktionslos)

an die Landesregierung

### **Höhe der Mieten in Wohnheimen für Asylbewerber**

Asylbewerber mit dem Status auf Bleiberecht sind i.d.R. in entsprechenden Wohnanlagen (Wohnheime) untergebracht. Sie können auch einer Arbeit nachgehen, verdienen meist aber nur wenig über 1.000 € netto pro Monat bzw. sind Empfänger von Leistungen nach SGB II. Daher müssen sie von ihrem Einkommen auch eine Miete für die von ihnen genutzte Unterbringung (Einzel- oder Doppelzimmer) entrichten, im Landkreis Barnim z. B. 335 Euro zzgl. Nebenkosten. Dies bedeutet etwa, dass der Landkreis pro Doppelzimmer Zahlungen in Höhe von 670 Euro zzgl. Nebenkosten für einen Raum von ca. 15 m<sup>2</sup> incl. Toiletten- und Küchennutzung erhält.

Ich frage die Landesregierung:

1. Sind diese Mieten aus Sicht der Landesregierung sozial vertretbar?
2. Gibt es für die Erhebung von Mieten Vorgaben des zuständigen Ministeriums (Richtwerte)?
3. Wie hoch sind diese Mieterhebungen in den Landkreisen / kreisfreien Städten? (bitte einzeln auflühren mit Höhe der Miete)
4. In welchen Haushaltstitel werden diese Mieteinnahmen gebucht?
5. Welche Einnahmen ergaben sich hieraus für die Landkreise / kreisfreien Städte im Jahr 2017? (bitte einzeln auflühren)